

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0024/2016/IV

Datum:
10.02.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Verkehrssituation Unterer Fauler Pelz

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Bezirksbeirat Altstadt | 23.02.2016 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt nimmt die Information zum Thema „Verkehrssituation Unterer Fauler Pelz“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Zusammenfassung der Begründung:

Das Amt für Verkehrsmanagement hat entschieden, aus Verkehrssicherheitsgründen an den vier Hauseingängen der Südseite des Unteren Faulen Pelzes Poller anzubringen. Es werden 7 bis 10 Parkplätze an der Nordseite erhalten bleiben.

Begründung:

Seit Jahren beschäftigt sich das Amt für Verkehrsmanagement mit der Verkehrssituation im Unteren Faulen Pelz. Der Untere Faule Pelz ist eine Fußgängerzone, in der Anwohnerparken gestattet ist. Ein Gehweg ist auf der Nordseite durchgehend vorhanden. Vor den Häusern auf der Südseite existiert kein Gehweg. Wenn die Anwohner ihre Häuser verlassen und aus der Tür heraustreten, stehen sie unmittelbar auf der Fahrbahn. Die Straße wird nicht nur von Anwohnern befahren, sondern dient auch der Erschließung anderer Straßen. Die Parkberechtigung A2 gilt auch für die Straße Unterer Fauler Pelz. Es kam in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Begegnungen von Fußgängern mit Autofahrern.

In den letzten Jahren wurden immer wieder verschiedene Möglichkeiten der baulichen Verkehrsberuhigung geprüft und mit den Anliegern, den Kinderbeauftragten und anderen Beteiligten diskutiert. Die nun vorgesehene Aufstellung von Pollern zum Schutz der vier Hauseingänge wurde vor Ort wegen des Entfalls von Stellplätzen kontrovers diskutiert und abgelehnt. Die Straße ist mit Naturstein-Großpflaster befestigt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unter Erhalt aller Stellplätze wurde meist das Anbringen von Schwellen o.ä. angesehen. Aus Sicht des Amtes ist jedoch dem unmittelbaren baulichen Schutz der Hauseingänge der Vorzug zu geben. So hat das Amt für Verkehrsmanagement entschieden, aus Verkehrssicherheitsgründen an den entscheidenden Eingängen Poller anzubringen. Dabei werden 7 bis 10 Parkplätze erhalten bleiben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|---|
| MO1 | + | Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Maßnahme erhöht die Sicherheit im Verkehr Ziel/e: |
| SOZ6 SOZ12 | | Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Selbstbestimmung alter, behinderter oder kranker Menschen Begründung: Maßnahme erhöht die sichere Mobilität von Kindern und älteren, behinderten oder kranken Menschen |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner